

Polizeireport

MUNDLSHEIM

Führerloses Auto unterwegs

(red) – Bei einem Unfall am Freitagnachmittag auf der Autobahn bei Mundelsheim ist ein Schaden von 15 000 Euro entstanden.

Eine 49-Jährige war mit ihrem Wagen auf die Autobahn in Richtung Stuttgart gefahren, ohne auf den Verkehr zu achten. Deshalb stieß ihr Fahrzeug auf der mittleren Spur mit dem Auto eines 29-jährigen zusammen. Dabei kam der Wagen der Frau ins Schleudern und prallte frontal gegen die Leitplanke.

Ein 49-jähriger Mann hatte den Unfall im Rückspiegel beobachtet und stellte, weil er helfen wollte, sein Fahrzeug auf dem Standstreifen ab. Er hatte es aber laut Polizeibericht offenbar nicht richtig gesichert, so dass das führerlose Auto auf der abfallenden Strecke ins Rollen kam und ebenfalls gegen die Mittelleitplanke prallte.

Wir gratulieren

ZUM GEBURTSTAG

- Affalterbach:** Kurt Büchele 88
- Asperg:** Horst Laqua 80, Viktor Scheu 70
- Beilstein:** Schmidhausen: Willi Kübler 78
- Besigheim:** Ernst Pfizenmaier 84, Anneliese Bignotti 73, Wilhelm Schäfer 73, Erich Baumgärtner 70; Ottmarsheim: Werner Pflaum 82, Hildegard Spengler 78
- Bietigheim-Bissingen:** Helma Schäfer 97, Hannelore Paul 70
- Bönnigheim:** Renate Waibler 73, Rosina Kotsch 73
- Ditzingen:** Doris Jungel 70
- Erdmannhausen:** Iris Haar 85, Friedrich Plapp 75
- Freiberg:** Minna Nazareus 86
- Freudental:** Heinz Arnold 78
- Gemrnigheim:** Herbert Dirsch 89
- Gerlingen:** Elfriede Sturm 88, Waldemar Albrecht 82, Heinz Möller 80, Bruno Schmid 75, Karl Pibal 75, Johann Strehober 74, Anna Oehler 73, Siegfried Albrecht 72, Erich Richter 71
- Großbottwar:** Veronika Albrecht 84, Marieluise Rühle 76, Erna Lieber 74
- Hemmungen:** Maria Beil 92
- Hessigheim:** Josef Seethaler 70
- Ingersheim:** Liesbeth March 88
- Kornthal-Münchingen:** Mirjana Güthe 81, Werner Müller 78
- Kornwestheim:** Katharina Schwarz 91, Irmgard Martini 88, Sophie Hock- auf 85, Anika Markovic 81, Adolf Salzbrunn 81, Engelbert Männer 72, Ilse Stefanowicz 71, Christa Frisch 70, Margarete Bodendorfer 70
- Marbach:** Dieter Runzler 79, Inge Höppner 72, Peter Hörner 70
- Markgröningen:** Heinz Haider 84
- Mögingen:** Christa Rücker 71
- Mundelsheim:** Hermann Kukula 71
- Murr:** Elsa Braun 96, Karl Klabung 83, Franz Hammer 82
- Oberriexingen:** Helmut Koch 71
- Oberstenfeld:** Manfred Mayer 79, Stefan Kubelj 71
- Pleidelsheim:** Hildegard Pospichal 84, Elfriede Essig 84, Erich Zacher 74



Die Jungs vom SV Aurich gehen in Ritterkostümen auf Bootstour.

Bild: Alfred Drossel

Auch vier Ritter paddeln für den guten Zweck

Zwölfte Auflage der Heiße-Herzen-Fahrt – Erlöse gehen an „Lebenshilfe“

VAIHINGEN

Aurich bei der Heiße-Herzen-Fahrt ein Boot zu Wasser, ein Canadier mit einer kleinen Holzkanone am Bug, Frederick Grabs, Max Tauchnitz, Roman Arndt und Stefan Gräße, die vier Ritter, schipperten zusammen mit knapp 80 anderen Fährleuten eine gute Stunde lang auf der Enz zwischen Roßwag und dem Vaihinger Stadtgebiet. Sie taten es, weil es Spaß macht und einem guten Zweck dient.

Die Startgelder – fünf Euro für Erwachsene, drei für Kinder – und die Erlöse aus der Abschlussparty kommen dem Verein ein „Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker“ und damit behinderten Menschen zugute. „In den vergangenen Jahren haben wir pro Veranstaltung bis zu 800 Euro eingenommen“, sagt Wolfgang Nagel vom CJD-Kanclub. Zehn Jahre lang gingen die Einnahmen an den Kornwestheimer Verein „Wish – ein Herzenswunsch für kranke Kinder“. Jetzt sei es Zeit gewesen, auch einmal eine andere soziale Einrichtung zu unterstützen, sagt Nagel.

Die Idee zur Heiße-Herzen-

Fahrt sei im Kinder- und Jugendtraining des Kanclubs entstanden, erzählt Nagel. „Auch im Winter kann gepaddelt werden, wenn man sich richtig anzieht und die Strecke nicht zu gefährlich ist.“ Letzteres wäre vor einer Woche womöglich noch der Fall gewesen, als die Enz viel Wasser führte. „Canadian-Boote sollten bei einem mehr als 1,80 Meter hohen Pegel nicht mehr fahren“, sagt der 51-Jährige, „dann wird eine einfache Strecke zur Wildwasserfahrt.“

An diesem Samstag aber schien die Sonne, die fröhliche Bootsparade bewegte sich auf der fünf Kilometer langen Strecke in einer verschneiten Märchenlandschaft entlang. Diese Idylle wollten auch die vier Ritter nicht stören, die Kanone auf ihrem Boot kam nicht zum Einsatz. Trotzdem bewirkte sie etwas: Die Jungs vom SV Aurich erhielten für ihr originell hergerichtetes Boot den dritten Preis. Sieger wurde das Eberdinger „Haus Johanni“ mit einem Elchschlitten-Kanu vor Familie Beukmann aus Vaihingen-Ensingen.

Eine kommunalpolitische Pionierin

Stadträtin Erika Pudleiner erhält den Verdienstorden des Bundespräsidenten

DITZINGEN

(wb) – Erika Pudleiner ist seit 30 Jahren in der Kommunalpolitik, die Stadtverwaltung bezeichnet sie als „Institution“. Ehrenamtlich engagiert sich die 61-Jährige auch in der Frauen-, Ausländer- und Jugendarbeit. Gestern ist die Mutter und Oma, die Krankenschwester, Gemeinde-, Kreis- und Heimerdinger Ortschaftsrätin mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden.

Am 28. Oktober kehrte Erika Pudleiner von einer China-Reise

Pionierin gewesen, sagte Ditzingens Oberbürgermeister Michael Makurath gestern.

Pudleiner war Mitbegründerin der Ditzinger Frauenwoche und Mitglied des Internationalen Frauentreffs, ihr war und ist der ÖPNV und die Gestaltung des Stadtbildes wichtig. Und: Dass die Kinderbetreuungsangebote ausgebaut wurden und es an der Grundschule die Schulsozialarbeit gebe, „das haben wir auch ihr zu verdanken“, lobte Makurath. Der OB lernte Pudleiner bei seinem Amtsantritt vor elf Jahren und in der Folge ihre Beharrlichkeit kennen. „Sie ist nie

Magere Er Weinbau

Verband wehrt sich gegen

LAUFFEN

(red) – „Wir werden mit allen Mitteln kämpfen müssen.“ schätzt Würtembergs Weinbauverbandspräsident Hermann Hohl die EU-Weinmarktreform ein. Beim Jahresabschluss-Peagespräch des Verbandes Wochenende in Lauffen schenkte Hohl Demonstrationen in Baden nicht aus, „wenn vernünftige Argumente nicht ziehen“.

„Wir werden in den nächsten Monaten Zähne zeigen müssen.“ ist sein Eindruck nach den ballten“ Auftritt der Anbauerte Baden, Franken, Württemberg und von europäischen Weinregionen zusammen mit der Bundesregierung. Baden-Württemberg kürzlich bei der EU-Mission.

„Ein Großflächenanbau nicht das Ziel unserer Qualitätspolitik im Weinbau sein“, betonte Hohl die Haltung der Weinbände: „Wir müssen die Bedeutung der Qualitätsweinbau auf Steillagen betreiben, zukünftig machen und ihnen Sicht auch im Blick auf die nächste Generation geben.“ Erheblich wirkungen für die Landschaft wartet Ulrich Maile, der stellvertretende der Lauffen Weingärtner, beim Weinfahrer-Anbaustopps. Auf Lauffenmarkung liegen knapp 600 Hektar insgesamt fast 600 Hektar steile Steillagen in Württemberg. Maile: „Unsere Sorgen wachsen. Das geht an die Steillagen stecke eine Menzental, betonte Lothar Frey, Aufsichtsratsvorsitzender Weingärtnergenossenschaft Mundelsheim.

„Höhere Preise überfällig“

„Längst überfällig“ sind für Maile und Freyhofer beständige Hohl Preiserhöhungen. „Es ist höchste Zeit, dass wenigstens halbwegs vernünftige wirtschafte können.“ Hohl wies auf die großen Anstrengungen beim Streben nach Qualität in den vergangenen Jahren hin. Die Betriebe sind dem Wein

Ex-Land feiert 80.

Fast 30 Jahre an der Spitze

STEINHEIM

(red) – Fast 30 Jahre führte Ulrich Hartmann die Kreisde. Heute feiert der frühere Landrat, der im Steinheim Stadtteil Höpfingheim wohnt, seinen 80. Geburtstag.

Die Landratszeit des 66-jährigen Hartmann endete Anfang 2008, aber nicht die berufliche Laufbahn. Der promovierte Jurist, der sich als Rechtsanwalt niedergelassen hat, ist nach dem Studium und der Promotion in der Rechtsanwaltschaft tätig. Nach dem Studium und der Promotion in der Rechtsanwaltschaft tätig. Nach dem Studium und der Promotion in der Rechtsanwaltschaft tätig.